

Durchsetzung der StVO-Verhaltensvorschriften – Schwerpunkte: Abschleppen, Fahrzeug-Beschlagnahme, Untersagungsverfügung

Produktnummer **Termin** **Gebühren pro Teilnehmer/-in**

2026-54571K

02.12.2026

296,00 EUR

09:00-16:45

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Inhalte

• Vertiefendes Grundlagenwissen

- Straßenverkehrsrecht als Teil des allgemeinen Polizei- und Ordnungsrechts
- Rechtmäßigkeit und Begründungsvarianten eines Grundverwaltungsaktes
- Zeichen und Weisungen nach § 36 StVO vs. allgemeine Verwaltungsakt-Befugnis
- dreistufiges Verfahren: Grundverfügung, (zwangsweise) Durchsetzung, Kostenforderung

• Spezielle Eingriffsmaßnahmen

- Abschleppen verbotswidrig abgestellter Fahrzeug
 - Verbotsnormen in Abhängigkeit von der Rechtsqualität des Abstellortes
 - Exkurs: straßenrechtliche Sondernutzung durch Abstellen eines Fahrzeugs
 - Normverstoß vs. Verkehrszeichenverstoß
 - Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen und Rechtswidrigkeitsgründe einer Abschleppung bzw. einer Kostenforderung
- Abschleppen vor Grundstücksein- und -ausfahrten / auf Privatgrundstücken

• Präventivpolizeiliche Fahrzeugbeschlagnahme

- zur Verhinderung von Folgeverstößen (insbes. nach Raserdelikten)
- Exkurs: Beschlagnahme verkehrsunsicherer Fahrzeuge

• zwangsgeldbewehrte Untersagungs- bzw. Befolgungsverfügung

- Voraussetzungen der Zwangsgeldbewehrung
- Bestimmtheit der Verfügung

Ort

VWA Karlsruhe
Kaiserallee 12 e
76133 Karlsruhe

Kontakt

Information

Sigrid Woditschka
07219855030
sigrid.woditschka@vwa-baden.de

Konzeption und Beratung

Tabea Adams
07219855018
tabea.adams@vwa-baden.de

[Anmelde- und
Teilnahmebedingungen](#)

[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

Dozierende

Ludwig Laub

Polizeidirektor a. D.,

Ehem. Leiter der Fachgruppe Verkehrswissenschaften an der Hochschule für Polizei

BW, Mitglied der Fachkommission Verkehr der Deutschen Polizeigewerkschaft (DPolG)

Lernziele

Die Seminarteilnehmenden kennen die Möglichkeiten, Verkehrsverstöße durch behördliche Verfügungen zu verhindern bzw. zu beseitigen. Sie beherrschen die spezialgesetzlichen Einschreibbefugnisse und sind mit der ergänzenden Anwendung des allgemeinen Polizeirechts zur Durchsetzung des Straßenverkehrsrechts vertraut.

Methodik

Vortrag, Diskussion, Erfahrungsaustausch

Zielgruppe

Mitarbeitende der Straßenverkehrs- und Ordnungsbehörden (mittlerer/gehobener Dienst), die als Anordnungs- bzw. Widerspruchsbehörde entsprechender Verfügungen tätig werden.

Veranstalter

VWA Karlsruhe

Zusatzinformationen

Materialien

Die Teilnehmenden erhalten die PP-Präsentation sowie ein Handout.